EMMA MOORE/DIE POSAUNE/WIKI COMMONS/GETTY IMAGES

Ist Premierminister Sunak eine Fehlentscheidung für Großbritannien?

- Joel Hilliker
- 18.01.2023

Die Wahl eines neuen Premierministers wird in Großbritannien zur Gewohnheit. Im Oktober 2022 bekam das Land seinen dritten Premierminister innerhalb von sieben Wochen. Das Besondere daran ist jedoch, dass Rishi Sunak ethnisch indisch und ein stolzer Hindu ist.

Sunaks Religion war im heutigen Vereinigten Königreich Anlass zu herzlicher Selbstbeweihräucherung. Das gesamte Königreich klopfte sich selbst auf die Schulter, weil es einem nicht-weißen Mann zu mehr Macht verholfen hatte. Sogar Labour-Abgeordnete unterbrachen für einen Moment ihre parteipolitischen Angriffe, um ihrer Begeisterung Ausdruck zu verleihen.

Dass es für den neuen Regierungschef völlig unumstritten ist, seinen Eid als Mitglied des Parlaments auf die Bhagavad Gita abzulegen, zeigt, wie sehr Großbritannien Vielfalt und Multikulturalismus als höherwertiger als sein jüdisch-christliches Erbe betrachtet.

PT_DE

Es ist noch nicht lange her, dass Boris Johnson der erste *katholische* Premierminister Großbritanniens wurde, ein weiterer großer Schritt weg von der bibelzentrierten Vergangenheit des Landes.

Großbritannien hat seine außergewöhnliche Geschichte vergessen: Es stammt von Ephraim ab, einer der beiden Hauptnationen, die auf das biblische Israel zurückgehen, zusammen mit Manasse, dem heutigen Amerika.

Der Gott der Bibel „hat aus einem Menschen das ganze Menschengeschlecht gemacht, damit sie auf dem ganzen Erdboden wohnen“ (Apostelgeschichte 17, 26), und will letztlich *alle Völker* aller Rassen und Religionen retten (z. B. 1. Timotheus 2, 4; 2. Petrus 3, 9). Er hat das alte Israel zu einem besonderen Zweck berufen: um die Öffnung des Heils für alle *vorzubereiten*. Fremde, die nach Israel einwandern wollten, wurden willkommen geheißen und durch seine übergeordneten Gesetze geschützt, aber sie mussten den wahren Gott anerkennen und diese Gesetze befolgen. Gott warnte Israel wiederholt davor, Kompromisse einzugehen und sich mit fremden Religionen, Bündnissen und Völkern zu vermischen und damit Seine Absicht für Israel *und* diese Völker zu untergraben.

Ein solches biblisches Denken ist den meisten modernen Briten völlig fremd, ja sogar anstößig. Aber die biblische Endzeitprophetie, die sich speziell auf ihre Nation bezieht, sagt diesen Trend voraus und prognostiziert seine ruinösen Auswirkungen. Großbritannien, das endzeitliche Ephraim, „wird unter die Völker vermengt. Ephraim ist wie ein Brotfladen, den niemand umwendet. Fremde fressen seine Kraft, doch er selber merkt es nicht …“ (Hosea 7, 8-9).

Praktisch gesehen wird die Beförderung eines ethnisch indischen Hindus zum Premierminister sicherlich weit weniger Schaden anrichten als die vielen anderen Wege, auf denen Großbritannien sich selbst geschwächt hat, indem es Gott und Seine Gesetze ablehnte und inbrünstig die angeblichen Herrlichkeiten des Multikulturalismus anbetete: die Gewährung von rechtlicher Autonomie für muslimische Enklaven, um die Scharia zu praktizieren; das Ignorieren von Sexualverbrechen, die von so genannten „grooming gangs“ begangen wurden, weil sie pakistanisch sind; das Zulassen der Ausbrütung von einheimischen islamistischen Terrorzellen. Es scheint, dass kein noch so großer Fluch die Überzeugung der Menschen von der Propaganda, dass „Vielfalt unsere Stärke ist“, erschüttern kann.

Und das ist nur *ein* Beispiel dafür, wie das heutige Großbritannien die Weisheit der Bibel mit Füßen tritt. Es achtet einfach nicht auf Gottes Gebote, eine solvente Wirtschaft zu erhalten, die staatliche Wohlfahrt einzuschränken, erfolgreiche Außenbeziehungen zu unterhalten, starke Familien aufzubauen und die Standards von Moral und Tugend aufrechtzuerhalten.

Eine solche Vernachlässigung führt Großbritannien rasch in den prophezeiten Zusammenbruch – vor dem Gott ausgiebig warnt, um den Briten zu helfen, ihn abzuwenden. Erfahren Sie mehr über die glanzvolle Vergangenheit und die nun scheinbar unausweichliche Zukunft dieser Nation in unserem kostenlosen Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*.